

Planauskunft

1. Antragsteller/Auftraggeber

2. Bezeichnung des Bauobjekts

3. Unterlagen, aus denen der Bereich der Tiefbauarbeiten ersichtlich ist

Lageplan ja nein Erläuterungen dazu ja nein

4. Antragsteller/bauausführender Betrieb/Firma

5. Name des verantwortlichen Bauleiters

6. Nach Erteilung der Planauskunft durch den Rechtsträger der unterirdisch verlegten Versorgungsleitungen sind dieser Schein mit den zugehörigen Bestandsplänen dem Verantwortlichen des bauausführenden Unternehmens zu übergeben. Die Tiefbauarbeiten werden nur in dem im Lageplan eingetragenen Umfang und unter den in der Planauskunft genannten Bedingungen durchgeführt. Bei unvorhergesehenen Situationen, die eine Gefährdung von Energieanlagen vermuten lassen, werden die Bauarbeiten unterbrochen, bis ein EWZ-Mitarbeiter eintrifft.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

7. Erlaubnis

Im Bereich der beantragten Tiefbauarbeiten sind Leitungen vorhanden.

STROM ja nein
GAS ja nein
WÄRME ja nein

8. Art der Leitungen

STROM
GAS
WÄRME

Die Lage der Leitungen ist in den Lageplänen eingetragen bzw. den beigegeführten Bestandsplänen der EWZ zu entnehmen. Maßnahmen aus den Lageplänen sind nicht gestattet.

9. Sicherheitsmaßnahmen

- Baubeginn immer erst nach Einweisung durch das EWZ-Personal
 Suchschachtungen erforderlich nicht erforderlich
 In Leitungsnähe nur Handschachtung
 Bei Freilegung der GAS-Leitung EWZ-Personal informieren!

10. Die Planauskunft ist gültig

Verlängerung

von _____ bis _____

von _____ bis _____

Stempel u. Unterschrift der EWZ

Stempel u. Unterschrift der EWZ

11. Protokoll über die Einweisung vor Ort

12. Eingewiesener Ansprechpartner	Ort	Datum	Uhrzeit

13. Die vermutete Lage der Versorgungsleitungen wurde dem Bauausführenden erläutert.

Weitere erforderliche Sicherheitsmaßnahmen:

14. Hiermit wird bestätigt, dass die Einweisung wie oben protokolliert, erfolgte.

Ort, Datum

Unterschrift des Einweisenden

Unterschrift des Eingewiesenen